

Klassenerhalt plötzlich möglich

Nach dem 3:1 in Havelse springen die A-Junioren des MTV Treubund in der Niedersachsenliga auf den drittletzten Platz

VON ULRICH POTT

Lüneburg. Eigentlich schienen sie längst abgestiegen, hatten eine desaströse Hinrunde hingelegt und fragten sich nur, ob sie Letzter oder Vorletzter werden. Doch die Fußball-A-Junioren des MTV Treubund sind nach dem vierten Sieg aus den vergangenen fünf Spielen nun Drittlletzter und können damit vielleicht sogar in der Klasse bleiben. Grundvoraussetzung war jetzt der 3:1-Sieg gegen den TSV Havelse II.

Doch wie kann das sein, dass Platz zwölf plötzlich zum Klassenerhalt reichen könnte? Entscheidend dafür sind die Konstellationen aus den Ligen über der Niedersachsenliga.

Und da läuft es gut für die niedersächsischen Teams. Denn aus der Regionalliga steigen vier Teams ab, unter ihnen als Viertletzter der TSV Havelse. Daher muss Havelses Zweite die Niedersachsenliga verlassen, weil nicht zwei Teams eines Vereins in der gleichen Klasse kicken dürfen. Also reicht sicher Rang elf für den Klassenerhalt.

Erst Ende des Monats klärt sich die Abstiegsfrage

Setzt sich Eintracht Braunschweig in den Entscheidungsspielen der Regionalliga-Zweiten gegen Halle um den Bundesliga-Aufstieg durch (Hinspiel 2:1 für Halle), würden dementsprechend nur drei Teams absteigen. Havelse bliebe also drin - und aus der Niedersachsenliga würde es nur noch drei Absteiger geben.

Für die Turner ist es egal, ob



Erik Buchmiller (l.) von den B-Junioren war der Matchwinner für die A-Junioren des MTV Treubund in Havelse.

Foto: be

Havelse I absteigt oder Havelse II. Viel wichtiger ist, dass noch ein weiterer Faktor hinzukommt. Denn es hält sich seit Längerem das Gerücht hartnäckig, dass ein Team seine Mannschaft für die neue Saison aufgrund von Spielermangel zurückzieht. Dann würde sogar Rang zwölf für den Klassenerhalt reichen. Und exakt da steht jetzt der MTV.

Das alles klärt sich mit der Meldungsfrist, die bis Ende des Monats läuft. Zu spät für viele Spieler aus dem jetzigen Kader, die sich schon lange vorher für einen Wechsel entschieden hatten.

Etliche von ihnen verzichten auf ihr letztes A-Jugendjahr und wechseln zu Landes- und Bezirksligisten im Herrenbereich, vor allem nach Bardowick und Reppenstedt. „Das ist schade,

weil sie ein letztes großartiges Jahr im Jugendbereich verpassen“, findet MTV-Coach Guido Hattendorf.

JFV Lüneburg dürfte jubeln

Profitieren vom Klassenerhalt würde der neu gegründete JFV Lüneburg. Die A-Jugend wird in der neuen Saison von Sebastian Helms trainiert, der derzeit die U17 der JSG Ilmenautal coacht, mit der er den Bezirkspokal holte und wahrscheinlich auch Landesliga-Meister wird. Dazu kommen die MTV-Spieler aus dem jetzigen B-Jugend-Niedersachsenliga-Kader. Eine schlagkräftige Truppe also.

Zurück zur Gegenwart: Hattendorf hat es seit seiner Amtseinführung geschafft, in kürzester Zeit aus der A-Jugend wieder

ein Team zu machen, das jeden Sieg feiert. Wie auch jetzt beim 3:1 in Havelse. „Nach dem Spiel haben uns die Gegner und auch der Schiedsrichter gefragt, warum wir uns denn so freuen“, berichtete der Coach nicht ohne Stolz.

Erstmalig in Hattendorfs Amtszeit sind die Turner nun Zwölfter. Dabei führte Havelse zur Halbzeit mit 1:0. Doch dann begann die Show des eingewechselten Erik Buchmiller aus der B-Jugend.

Seinen ersten Freistoß konnte Havelses Keeper nicht festhalten, Simon Volpe staubte zum 1:1 ab. Beim 2:1 direkt im Anschluss vollendete Buchmiller eine Einsgegen-Eins-Situation. Und endgültig kein Halten mehr gab es nach dem umjubelten 3:1. Diesmal verwandelte der B-Jugend-

Stürmer einen Freistoß direkt. Hattendorfs Fazit: „Ein Sieg des Willens und Beweis dafür, dass der Teamegeist stimmt.“

MTV: Dorow - Schestak, Stelter, Geffert, Lahme - Krumbömer, Volpe - Harms, Aue, Hagen - Herbst.

Eingewechselt: Kiefer, Mak-kai, Buchmiller, Grundmeier.

Die B-Junioren des MTV Treubund sind in der Niedersachsenliga nun seit neun Spielen sieglos, holten gegen Absteiger SV Meppen II nur ein 2:2 und hatten sogar Glück, nicht als Verlierer vom Platz zu gehen. In der vierten Minute der Nachspielzeit wurde eine letzte Ecke scharf hereingebrought, und ein Meppener bugsierte den Ball ins eigene Netz. Für das zwischenzeitliche 1:1 hatte Lasse Schmidt gesorgt.

Mohwinkel und Gerken bleiben

Lüneburg. Der künftige Kader von Volleyball-Bundesligist SVG Lüneburg nimmt immer mehr Konturen an. Theo Mohwinkel und Hannes Gerken, Eigengewächse des Vereins, haben neue Verträge unterzeichnet.

Mohwinkel war nach dem Abitur im vergangenen Sommer in den Profikader aufgerückt, in den er zuvor als Zuspäher der zweiten Mannschaft schon ein paarmal reingeschnuppert hatte. Die Förderung verlief dann zunächst zweigleisig, als Zuspäher und als Außenangreifer. Künftig wird sich der 20-Jährige auf die Position im Außenangriff konzentrieren.

Auch Gerken stieß einst aus der 2. Mannschaft dazu, ist aber gebürtiger Hamburger. 2017 wechselte der heute 25-Jährige nach Lüneburg, 2020 dann in den Profikader. In der kommenden Saison wird der Zuspäher aller Wahrscheinlichkeit nach wieder zweiter Mann auf seiner Position sein. In dieser Rolle hat er sich aber stets bewährt, wenn er gebraucht wurde, kann mittlerweile auf 79 Pflichtspieleinsätze verweisen. lz

FUSSBALL

Schnuppertraining beim MTV Treubund

Der MTV Treubund bietet noch vor den Sommerferien an zwei Terminen kostenlose Fußball-Schnupperkurse für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2018-2019 an. Die Kurse finden am Freitag, 30. Juni, von 16.15 bis 17.15 Uhr sowie am Samstag, 1. Juli, von 11 bis 12 Uhr im MTV-Sportpark in der Uelzener Str. 90 statt und können einzeln oder zusammen besucht werden. Mitzubringen sind Turn- bzw. Fußballschuhe, Sporthose und T-Shirt. Anmeldungen mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum des Kindes per E-Mail an: BU-Baxmann@t-online.de

IN KÜRZE

Fußball: Die 2. Herren der Lüneburger SV (3. Kreisklasse) startet mit einem neuen Trainerduo in die kommende Saison: Enis Curri (31) aus dem Kosovo und Morlan Sanchez (30) aus Kolumbien lösen Osman Salihi ab.

Fußball: Samy Maatouk (Eintracht Lüneburg) und Felix Anders (zuletzt Vastorfer SK) spielen ab der neuen Saison beim Lüneburger SK II (1. Kreisklasse).

Fußball: Matthieu Makkai wechselt zur neuen Saison von den A-Junioren des MTV Treubund zum Landesligisten TuS Neetze.

Fußball: Der bisherige Co-Trainer Mario Sander übernimmt die Verantwortung beim Kreisligisten Union Bevensen von Tobias Neubauer, der aus privaten Gründen sein Traineramt zur Verfügung stellt.

Fußball: Der SV Karze richtet am kommenden Samstag, 24. Juni, ab 11 Uhr, ein Fun-Kicker-Kleinfeldturnier aus. Die 24 Startplätze für die Sechserteams waren innerhalb weniger Tage vergeben.

DSK ist stolz auf seinen Moorlauf

Fast 200 Aktive machen mit. Die LSV stellt alle Sieger bei den Hauptläufen

VON ANDREAS SAFFT

Dahlenburg. Morgens um 7 Uhr war für Edith Kollé die Welt gar nicht mehr in Ordnung. „Da habe ich das erste Streckenschild im Wassergraben gefunden“, berichtet die Mitorganisatorin des Dahlenburger Moorlaufs. Eilig kontrollierte sie mit ihrem Helferteam die Strecke nach weiteren Zeichen von Sabotage in der Nacht. Aufatmen, denn ansonsten war diesmal - im Gegensatz zum Lauf vor vier Jahren - alles in Ordnung. Und der Dahlenburger SK richtete wieder ein ganz besonderes Sportevent aus, nach dem Motto, klein aber fein.

Marienu und MTV Embsen stark vertreten

So klein ist der Moorlauf mittlerweile aber nicht mehr. 197 Aktive erreichten die Ziellinie - viel mehr sind es bei manchem Lauf



Daniela Siemers (l.) und Vanessa Persiehl-Schultz genießen den Moorlauf und die Mohnblüte, erreichen nach 8,8 Kilometern auch gemeinsam das Ziel. Weitere Fotos auf www.landeszeitung.de/sport Foto: phs

aus der SALAH-Cup-Serie auch nicht. „Das ist schon eine stattliche Zahl, darauf sind wir stolz“, sagt Edith Kollé. Der kleine Lauftreff des DSK zeigte sich wieder groß in Form. Vier Getränkestationen auf 8,8 Kilometern, zahlreiche Streckenposten - sich zu verlaufen war so zwischen Dahlenburg und Lemgrabe kaum

möglich. Exakt 100 Frauen, Männer und ganz viele Jugendliche vom Internat Marienau nahmen die 4,6-Kilometer-Strecke in Angriff. Nils Hendrik Meyer lief bei den Männern in 15:58 Minuten allen davon, während sich seine LSV-Vereinskolleginnen Paula Heide (17:36) und Janina Eimann (17:41) ein engeres Rennen liefere-

ten. Auch über 8,8 Kilometer dominierte die LSV. Sebastian Haul erreichte nach 33:06 Minuten das Ziel, Lara Predki nach 34:27. Damit verpasste sie nur knapp ihren eigenen Streckenrekord - vielleicht auch, weil ihr Trainer Dennis Lauterschlag diesmal nicht als Tempomacher mitlief, sondern nur zuschaute.

Groß waren auch die Felder beim 1200-Meter-Lauf für die Kinder. Hier glänzte der MTV Embsen nicht nur durch eine große Teilnehmerzahl, sondern auch durch einen Vierfachsieg bei den Mädchen, angeführt von Maya Winderlich (5:37). Schnellster Junge wurde Ben Bruno Thiem vom TSV Adendorf, der nach 4:37 im Ziel war - eine reife Leistung für einen Neunjährigen.

Es hängt viel von engagierten Lehrern ab

Auch die Grundschule Dahlenburg war gut vertreten. „Es hängt immer davon ab, ob sich Lehrer finden, die den Lauf unterstützen“, weiß Edith Kollé. An der örtlichen Grundschule ist es Schulleiterin Marion Borderieux. In Marienau sorgt Schulpsychologe Markus Panning für immer größere Gruppen. „Diesmal haben sich gut 70 angemeldet“, weiß der Leiter der Lauf-AG. Die letzten zwei Mädchen begleitet er noch höchstpersönlich auf dem DSK-Platz, wo die Abschlussrunde auf der Tartanbahn ansteht.

Alle Ergebnisse finden sich auf my.raceresult.com